

Zahlen und Fakten zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen

- In Deutschland leben **9,6 Millionen** Menschen mit einer Behinderung. Das entspricht mehr als 11,7 Prozent der Bevölkerung.
- **7,1 Millionen** Bürgerinnen und Bürger haben eine schwere Behinderung, 2,5 Millionen sind leicht behindert.
- Die Mehrzahl der Behinderungen werden im Laufe des Lebens erworben. Nur **vier bis fünf Prozent** sind von Geburt an behindert.
- Knapp **die Hälfte** (46 Prozent) der schwerbehinderten Menschen ist zwischen 55 und 75 Jahre alt. 29 Prozent sind 75 Jahre und älter.
- Rund **drei Millionen** Menschen mit Behinderungen in Deutschland sind im erwerbsfähigen Alter. Knapp 180.400 schwerbehinderte Menschen waren im Mai 2011 arbeitslos gemeldet.
- **Ein Drittel** der schwerbehinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist im öffentlichen Dienst tätig. Mit einer Beschäftigungsquote von insgesamt 6,1 Prozent ist die öffentliche Hand Vorreiter bei der Beschäftigung behinderter Menschen. Bei den obersten Bundesbehörden (7,9 Prozent) und im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (11 Prozent) ist die Beschäftigungsquote noch höher. In der Privatwirtschaft liegt sie bei 3,7 Prozent.

Das sagen die Deutschen:

- Eine überwältigende Mehrheit von 86 Prozent der Bevölkerung begrüßt laut einer aktuellen Umfrage des Allensbacher Instituts für Demoskopie einen **Nationalen Aktionsplan**, in dem grundsätzliche Ziele und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen festgeschrieben sind. Die Menschen in Deutschland sehen dabei nicht nur die Bundesregierung und die Politik in der Pflicht: Organisationen und Institutionen wie Arbeitgeber, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände und Medien sind in gleicher Weise gefordert.
- Die Menschen halten den weiteren **Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum** für wichtig – bei Verkehrsmitteln (78 Prozent), in Kultureinrichtungen (68 Prozent) sowie in Geschäften und Restaurants (63 Prozent).
- Als wichtige Handlungsfelder werden auch die **Gleichberechtigung am Arbeitsplatz** (68 Prozent), der **gemeinsame Unterricht** von behinderten und nichtbehinderten Kindern (52 Prozent), eine stärkere Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei der **Gesetzgebung** (52 Prozent) und das noch stärkere **Engagement der Wohlfahrtsverbände** in diesem Bereich (51 Prozent) gesehen.
- Aus Sicht derjenigen, die Menschen mit Behinderungen persönlich kennen, attestiert eine deutliche Mehrheit von 58 Prozent den **Medien** ein Defizit: 42 Prozent finden, dass die Medien das Leben und den Alltag von Menschen mit Behinderungen weniger gut, 16 Prozent gar nicht gut widerspiegeln.